

An die Kreisverwaltung Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Straße 36, 55232 Alzey
über die

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung der Dorferneuerung

1. Antragsteller
Name, Vorname: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ, Wohnort: _____
Telefon-Nr.: _____

2. Durchzuführendes Vorhaben
Objekt (z. B. Wohn-
haus, Scheune): _____
Straße, Nr., Ort: _____
Derzeitige Nutzung:

Stichwortartige
Beschreibung
der Maßnahme:

Spätere Nutzung:

3. Finanzierung des Vorhabens
Gesamtkosten
(laut beigefügten Unternehmerangeboten oder
Kostenaufstellung von Planer/Architekt): _____

./. Eigenkapital _____

./. Zuschüsse Dritter
(z. B. Denkmalschutz, Wohnungsbauförderung):

./. Beantragter Zuschuss: _____

Die Gesamtkosten entstehen voraussichtlich wie folgt:

Jahr	Kosten (€)	Gewerke
2012		
2013		
2014		

4. Erklärungen des Antragstellers

4.1 Ich bin

- Eigentümer
 Träger der Baulast
 Erbbauberechtigter
 Inhaber eines dinglich abgesicherten Nutzungsrechtes
 Berechtigter eines auf mindestens 15 Jahre abgeschlossenen Nutzungsvertrages für die durch das o.a. Vorhaben betroffenen Grundstücke.

4.2 Für dasselbe Objekt bzw. dieselbe Maßnahme wurde mit aus Landesmitteln zur Förderung der Dorferneuerung

- noch keine Zuwendung gewährt
 _____ DM/€ Zuwendung gewährt

4.3 Für die beschriebene Maßnahme bin ich

- nicht vorsteuerabzugsberechtigt
 vorsteuerabzugsberechtigt in Höhe von _____ €
 teilweise vorsteuerabzugsberechtigt in Höhe von _____ €

4.4 Mir/Uns ist bekannt, dass

- a) vor Zugang eines Bewilligungsbescheides oder vor Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn begonnene Vorhaben von der Förderung ausgeschlossen sind (der Abschluß eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages – z. B. Kaufvertrag, Werkvertrag sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten – ist dabei grundsätzlich als Beginn der Maßnahme zu werten),
- b) nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes gegen mißbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionengesetz – SubvG) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) die Verpflichtung besteht, der Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind, ,
- c) sich nach § 264 des Strafgesetzbuches derjenige strafbar macht, der gegenüber der Bewilligungsbehörde hinsichtlich der genannten subventionserheblichen Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn vorteilhaft sind oder der die Bewilligungsbehörden entgegen seiner Verpflichtung zur Mitteilung über Änderungen dieser Tatsachen, die die Förderberechtigung berühren, in Unkenntnis läßt oder der eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung gegenüber der Bewilligungsbehörde zum Nachweis subventionserheblicher Tatsachen gebraucht.

4.5 Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass mein/unser Name, meine/unsere Adresse sowie die Bankverbindung zum Zwecke der maschinellen Erstellung der Bescheide und verwaltungsinterner Listen in einer Datenerfassungsanlage gespeichert werden. Name und Bankverbindung können zum Zwecke der Auszahlung an die Kasse weitergeleitet werden.

4.6 Bekanntgabe der Bescheide bei Ehegatten

Wir sind damit einverstanden, daß die Bescheide und der sonstige Schriftwechsel einem der unterzeichnenden Ehegatten zugleich mit Wirkung für und gegen den anderen Ehegatten bekanntgegeben werden.

4.6 Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigelegt:

- Unternehmerangebote bzw. Kostenaufstellungen
 Fotografien
 Planunterlagen
 Lageplan
 Aufstellung der Eigenleistung

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift